

Damit Pflege nicht Ihr Vermögen kostet

SORGEN SIE JETZT MIT DER DKV VOR

Horst S. (72) war immer mobil und trieb bis ins hohe Alter viel Sport. Er konnte sich nicht vorstellen, irgendwann einmal auf die Hilfe anderer angewiesen zu sein. Doch dann kam vor zwei Jahren eine schwere Krankheit. Seitdem kann er viele alltägliche Dinge in seinem Leben wie z. B. An- und Auskleiden, Duschen, Waschen, Gehen und Treppensteigen kaum oder gar nicht mehr ohne Hilfe verrichten. Seine gleichaltrige Frau ist damit alleine überfordert. Horst S. ist pflegebedürftig und schon lange keine Ausnahme mehr.



Schon heute ist jeder Zwölfte ab 60 Jahren und jeder Dritte ab 80 Jahren pflegebedürftig. Prognosen gehen davon aus, dass die Zahl der Pflegebedürftigen bis zum Jahr 2020 um 60 % zunehmen wird.

Im Fall von Horst S. springt die gesetzliche Pflegeversicherung ein, „wenn gewöhnliche und regelmäßig zu verrichtende Tätigkeiten des täglichen Lebens wegen Krankheit oder Behinderung dauerhaft – voraussichtlich jedoch für mindestens sechs Monate – nicht mehr in vollem Umfang durchgeführt werden können“.

Doch die gesetzliche Pflegeversicherung kann die demografischen und finanziellen Herausforderungen nicht alleine bewältigen. Bereits jetzt reichen die Leistungen nicht aus, um die hohen Kosten einer Pflege tatsächlich zu decken. Diskussionen um die Erhöhung der Pflegebeiträge oder Reformen der gesetzlichen Pflegeversicherung reißen nicht ab. Sie erinnern stark an die Probleme in der gesetzlichen Krankenversicherung.

Das Problem: Vater Staat leistet nicht genug

Die Leidtragenden sind die Pflegebedürftigen und Ihre Familien. Denn die Differenz zwischen den tatsächlichen Kosten und den gesetzlichen Leistungen geht Monat für Monat zu deren Lasten. Und das können je nach Pflegestufe und Pflegeart Beträge bis zu monatlich ca. 2.000 EUR sein. Und wer möchte schon, dass sein Partner oder ein Elternteil Pflegepatient dritter oder vierter Klasse ist!

Auch wer eine hohe Rente oder Vermögen hat – im schlimmsten Fall bleibt monatlich kaum mehr etwas übrig oder das Ersparte wird sogar komplett aufgezehrt. Doch nicht genug, Vater Staat geht, wenn notwendig, auch an die Immobilie ran. Noch schlimmer, auch die Kinder können zur Finanzierung der Kosten herangezogen werden.

Die Lösung: Schützen Sie Ihre finanzielle Freiheit.

Die DKV hat verschiedene, individuelle Tarife entwickelt, um die Leistungen der gesetzlichen Pflegepflichtversicherung wirksam zu ergänzen.

BEISPIEL: DIE KOSTEN BEI VOLLSTATIONÄRER PFLEGE IM PFLEGEHEIM

	Pflegestufe I	Pflegestufe II	Pflegestufe III
Durchschnittliche monatliche Kosten	ca. 2.380 EUR	ca. 2.950 EUR	ca. 3.480 EUR
Leistungen aus der Pflegepflichtversicherung	1.023 EUR	1.279 EUR	1.510 EUR
Eigenleistung des Versicherten pro Monat	1.357 EUR	1.671 EUR	1.970 EUR
Eigenleistung des Versicherten pro Tag	45,23 EUR	55,70 EUR	65,67 EUR

Die flexiblen KombiMed Pflegetarife der DKV

Bestimmen Sie im Falle der Pflegebedürftigkeit selbst, wofür Sie Ihr Geld einsetzen möchten. Ganz gleich, ob für eine private Pflege zu Hause oder eine umfassende stationäre Betreuung. Je nach Tarifauswahl leisten die KombiMed Pflegetarife der DKV bei häuslicher, teil- und vollstationärer sowie Kurzzeitpflege. Was für Sie die richtige Absicherung ist, entscheiden Sie alleine!

Wenn Sie den schlimmsten Fall absichern möchten
Haben Sie ausreichend finanzielle Mittel im Alter und reicht Ihnen eine Grundversorgung in den Pflegestufen I und II aus? Dann sollten Sie zumindest für den schlimmsten Fall der Fälle, bei einer Pflegebedürftigkeit nach Pflegestufe III, abgesichert sein. Bei dem **Tarif PT3** steht Ihnen die DKV mit 3fach wertvollen Leistungen zur Seite.

Bei häuslicher, teilstationärer und vollstationärer Pflege:

- Pflegebedürftigkeit nach Pflegestufe III = 100 % des vereinbarten Tagegeldes
- bei erstmaliger Feststellung der Pflegestufe III = Einmalzahlung in Höhe des 120-Fachen des vereinbarten Tagegeldes
- Definierte Assistance-Leistungen

Und wenn Sie es sich doch einmal anders überlegen, können Sie zum Tarif PT3 den Tarif PTO abschließen. Damit erwerben Sie alle 5 Jahre zum 01.01. des folgenden Kalenderjahres das Recht, Ihren Versicherungsschutz ohne erneute Gesundheitsprüfung z. B. in den Tarif PET umzustellen. Das Höchstaufnahmealter beträgt 60 Jahre. So bleiben Sie flexibel und können im Laufe der Zeit Ihren Schutz an Ihre Bedürfnisse anpassen.

Wenn Sie keinem finanziell zur Last fallen wollen
Sie möchten im Pflegefall nicht auf jeden Cent achten müssen, Angst vor dem Verlust ihres Vermögens haben oder Ihrem Partner und den eigenen Kindern nicht zur finanziellen Belastung werden? Mit dem **Tarif PET** entscheiden Sie selbst, wie viel Geld Sie zur Verfügung haben möchten. Entsprechend der festgestellten Pflegestufe erhalten Sie ein Pflegetagegeld, das Sie nach eigenen Wünschen verwenden können.

Bei häuslicher, teilstationärer und Kurzzeitpflege – unabhängig davon, wer pflegt (Pflegefachkraft oder Pflegeperson):

- Pflegestufe I = 25 % des vereinbarten Tagegeldes
- Pflegestufe II = 50 % des vereinbarten Tagegeldes
- Pflegestufe III = 75 % des vereinbarten Tagegeldes
- in Härtefällen = 100 % des vereinbarten Tagegeldes

Bei vollstationärer Pflege, wenn häusliche oder teilstationäre Pflege nicht ausreicht oder möglich ist:

- bei allen Pflegestufen = 100 % des vereinbarten Tagegeldes

Wenn Sie auf hohe Qualität und finanzielle Unabhängigkeit nicht verzichten möchten

Legen Sie Wert auf hohe medizinische und pflegerische Qualität? Möchten Sie sich die beste Pflege oder das beste Pflegeheim aussuchen? Dann ist für Sie eine zusätzliche Absicherung mit dem **Tarif PEK** zu empfehlen. Mit der Kombination aus den **Tarifen PET** und **PEK** erhalten Sie eine Top-Absicherung mit allen finanziellen Freiheiten. Der **Tarif PEK** unterstützt, wenn gesetzliche Leistungen nicht reichen. Nach Ausschöpfung der Grundleistungshöchstsätze der Pflegepflichtversicherung werden alle im Gesetz definierten Aufwendungen entsprechend der festgestellten Pflegestufe um 50 % aufgestockt. Wie das im Einzelnen aussieht, sagt Ihnen gerne unser Ansprechpartner im Außendienst.



DKV Deutsche Krankenversicherung AG

50594 Köln

Telefon 0 800 / 3 74 64 44 (gebührenfrei)*

Telefax 0 18 05 / 78 60 00

(14 Ct./Min. aus dem dt. Festnetz; max. 42 Ct./Min. aus dt. Mobilfunknetzen)

*oder aus dem Ausland +49 / 2 21 / 57 89 40 05

service@dkv.com, www.dkv.com

50061654 (6.11) VF629